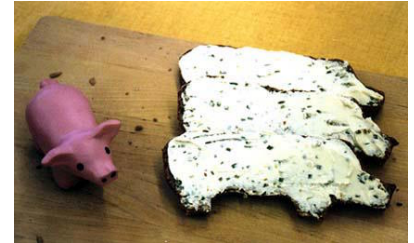


Ökologische Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung – zum Anfassen, Kennenlernen und Mitmachen

*Bildungswerk Herrmannsdorfer Landwerkstätten
am Kronsberg (Hannover)*



In den Herrmannsdorfer Landwerkstätten am Kronsberg erleben Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen aus nächster Nähe, woher unsere Lebensmittel kommen, welchen Wert sie für uns haben und wie sie auf ganzheitlichem Wege erzeugt, verarbeitet und vermarktet werden.

Das grüne Werkstattorf lädt zur aktiven Begegnung mit der ökologischen Landwirtschaft ein. Bäckerei, Metzgerei und Brauerei zeigen die handwerkliche Verarbeitung von Lebensmitteln, die im hofeigenen Markt verkauft werden.

Zusätzliche Eindrücke und Bildungssegmente sind das Windrad, die Biogas- und Pflanzenkläranlage, der Bauerngarten, die Streuobstwiese und der für Besucher offene Stall mit Ziegen, Schweinen und Kaninchen.

Der außerschulische Lern- und Erlebnisort bietet verschiedene ständige Angebote für Schulklassen, Kinder und Jugendliche an. So nahmen im Zeitraum zwischen Februar 2000 und Oktober 2001 über 3000 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Klassen- bzw. Altersstufen an Führungen und Unterrichtseinheiten teil. Darüber hinaus werden regelmäßig Projektwochen, schulinterne Aktionstage und Umwelt-Arbeitsgemeinschaften betreut. In den Oster- und Sommerferien werden für daheimgebliebene Kinder Feriencard-Aktionen durchgeführt.

Das Bildungswerk Herrmannsdorfer Landwerkstätten ist als außerschulischer Lernort mit den Themenbereichen „*Ökologische Landwirtschaft und Lebensmittel*“ an das Schulbiologiezentrum Hannover angegliedert. Das Schulbiologiezentrum ist ein regionales Umweltbildungszentrum des Landes Niedersachsen.

Als Lern- und Erlebnisort sind die Herrmannsdorfer Landwerkstätten gerade für Kinder und Jugendliche aus der Stadt, die den Bezug zum Land und zur Landwirtschaft verloren haben, von unschätzbarem Wert.

Lehrerfortbildungen, Verbraucherschutzprojekte und enge Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen im

Rahmen der lokalen Agenda 21 sind weitere Bausteine der Umweltbildungsarbeit.

Zum Beispiel: Lerneinheit: Landwirtschaftliche Nutztiere – artgerechte Haltung für unser Wohl“

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „*Landwirtschaftliche Nutztiere – artgerechte Haltung*“ werden die Milchkühe, die Zucht- und Mastschweine, die Legehennen, die Schafe und die Ziegen einen Vormittag lang behandelt. Auf Wunsch der Lehrer kann natürlich auch eine Auswahl unter den Nutztieren getroffen werden.

Die Inhalte sind:

- Steckbriefe der Nutztiere (Lebensweg, Futter, Biologie)
- Alte Haustierrassen
- Produkte von Tieren und deren mögliche Verarbeitung (z.B.: „*Von der Milch zum Käse*“)
- Artgerechte Tierhaltung





Als Methoden werden Verhaltensbeobachtungen mit Fragebogen, Erfassung von Geräusch- und Geruchskulissen, Produktkenntnisse durch Ausstellungen, ein Besuch des Dorfmarktes oder die Lebensmittelherstellung (Brot, Käse, Butter) angewendet.

Ein wesentlicher Bestandteil für diese Unterrichtseinheit ist der Nutztierstall mit den „*Bunten Bentheimer*“ Schweinen, Kaninchen und Thüringer Waldziegen. Verhaltensregeln im Umgang mit den Tieren werden vermittelt und die Ansprüche an ihren Lebensraum (einschließlich Futter) werden deutlich.

Kontakt

Bildungswerk Herrmannsdorfer Landwerkstätten
am Kronsberg
Debberoder Str. 61
30539 Hannover
Tel: 05 11-51 50 02 05
e-mail: Bildungswerk@leb.de